



EWE startet Solarprojekt im Nordwesten Photovoltaikanlagen auf Schuldächern geplant / Projekt gibt Impulse für Energiebildung

EWE Aktiengesellschaft
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg

Ansprechpartner:

Christian Blömer

Tel.: 04 41 / 8 03 - 18 16

Fax: 04 41 / 8 03 - 18 95

Mobil: 01 62 / 1 38 43 81

Mail: christian.bloemer@ewe.de

Oldenburg, 18. September 2009. Der Oldenburger Energiekonzern EWE startet das niedersachsenweit einzigartige Solarprojekt „sonnenklar“. Von nun an rüstet die EWE AG jedes Jahr mehrere Schulen mit Photovoltaikanlagen aus und setzt damit ihr Engagement im Bereich der Sonnenenergienutzung weiter fort. Den Startschuss für dieses Projekt gaben heute Thomas Windgassen, EWE-Geschäftsregionsleiter, Dr. Hans-Joachim Fichtner, Niedersächsisches Kultusministerium und Elke Szepanski, Bürgermeisterin der Gemeinde Hatten, mit der Einweihung der Photovoltaikanlage auf der Hattener Waldschule.

„Seit Jahrzehnten nutzt EWE die Sonnenkraft, um umweltschonend Energie zu gewinnen. Mit dem Projekt ‚sonnenklar‘ setzen wir ein Zeichen für Strom aus erneuerbaren Energiequellen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung der Zukunft“, sagt Thomas Windgassen. Bisher installierte der Oldenburger Energieversorger rund 15 Sonnenkraftwerke mit einer Gesamtleistung von rund 280 Kilowatt auf Schuldächern im Ems-Weser-Elbe-Gebiet. Künftig sollen aber noch mehr Schulen die Sonne einfangen und damit umweltschonend Strom produzieren.

Energiebildung wichtiger Bestandteil des Solarprojekts

„Wir bringen die Solarenergie in die Schule und begleiten unsere Projektschulen auch über die reine Anlageninstallation hinaus“, erklärt Windgassen. So kommt auf Wunsch das EWE-Schulinfomobil für einige Tage zu Besuch, ausgestattet mit Messköffern und mobilen Werkstätten, in denen die Schüler Modelle zum Thema erneuerbare Energien bauen können. Neben Unterrichtsmaterial und zwei Computern, die EWE den beteiligten Schulen zur Verfügung stellt, werden die betreuenden Lehrkräfte jährlich zu einer Fortbildung eingeladen.

„Die Energiebildung muss einen festen Platz in der Schule haben. Denn das Wissen über eine nachhaltige Energieversorgung und -nutzung sowie energiebewusstes Handeln sind mit Blick auf den Klimawandel besonders wichtig. Das EWE-Projekt ‚sonnenklar‘ setzt daher an der richtigen Stelle an und liefert wichtige Impulse für die Verankerung von Energiethemen in der Schule“, erklärt Dr. Hans-Joachim Fichtner vom Niedersächsischen Kultusministerium während der Einweihungsfeier in Hatten.

Die Photovoltaikanlage auf der Waldschule wird bei optimaler Sonneneinstrahlung jährlich etwa 25.000 Kilowattstunden Strom produzieren. Dies entspricht einem Jahresstromverbrauch von zirka sieben Durchschnittshaushalten und einer CO₂-Einsparung von rund 14 Tonnen. EWE betreibt im Nordwesten derzeit Anlagen zur Stromerzeugung aus den erneuerbaren Energiequellen Sonne, Wind, Biomasse und Biogas mit einer Gesamtleistung von rund 100 Megawatt.

Interessierte Schulen, die an dem EWE-Solarprojekt teilnehmen möchten, können sich unter www.ewe.de in der Rubrik „EWE ist mehr“ bewerben.

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand. Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut. Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern, Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Der EWE-Konzern beschäftigte 2008 rund 5.300 Mitarbeiter und setzte 5,3 Mrd. Euro um.